

BERLIN: HANSAVIERTEL

Im Zweiten Weltkrieg wurde in Berlin das Areal zwischen Spree und Tiergarten restlos zerstört. 1953 führte man für dieses Viertel ein Städtebauwettbewerb durch. Die Vorgabe sah eine lockere, durchgrünte Bebauung vor, die fließend in die Parklandschaft des Tiergartens übergeht. Von

48 Entwürfen wurden schließlich 36 im neuen Hansaviertel realisiert. Zur Internationalen Bauausstellung 1957 entstanden wegweisende Neubauten der Nachkriegsmoderne: Namhafte Architekten erhielten die Aufträge, darunter Max Taut, Aalvar Aalto, Oscar Niemeyer, Walter Gropius und Egon Eiermann. Sie realisierten „Solitäre“, d.h. allein stehende Bauten ohne Berücksichtigung der Nachbargebäude und ohne eine besondere Betonung einer Vorderfront. Sie gruppieren sich um ein Zentrum mit Ladenpassage, Theater, Kirche und U-Bahnstation. Alle Gebäude aus jener Zeit stehen heute unter Denkmalschutz.

Unlängst wurden 15 Künstler eingeladen, „sich mit dem Hansaviertel als konkretem und zugleich exemplarischem Ort der Nachkriegsmoderne zu befassen“. Schließlich wurde hier die Utopie einer „Stadt von morgen“ konkretisiert, die vorbildhaft für andere Städte war, etwa für die Kölner „Gartenstadt Nord“, die ebenfalls Ende der fünfziger Jahre entstand. In Berlin war diese Idee vom „Wohnen im Grünen“ in der Zeit des Kalten Krieges auch ein ideologisch motivierter Gegenentwurf zu den „Palästen für Arbeiter“, die im Osten der Stadt entlang der Karl-Marx-Allee errichtet wurden. Die jetzt unternommenen künstlerischen Recherchen und Beobachtungen „legen verdeckte Schichten und vergessene Aspekte der ‚Stadt von morgen‘ frei. Es geht dabei nicht um die Rekonstruktion eines Gestern – vielmehr befragen die künstlerischen Beiträge das Gefundene danach, was es über das Heute aussagen kann...“

Das Ergebnis der Künstlerrecherche sind Filme, Fotoserien, Installationen, begehbare Skulpturen und Interventionen, die nun bis zum 15. Juli 2007 an einzelnen Orten im Hansaviertel – dem ehemaligen Ausstellungsgelände der Interbau – und im Haus der Akademie der Künste am Hansaseitenweg präsentiert werden. Künstlerliste: Oliver Croy, Mark Dion, e-Xplo, Sabine Hornig, Sofia Hultén, Kaltwasser/Köbberling, Annette Kisling, Korpys/Löffler, Dorit Margreiter, Ute Richter, Eran Schaerf.